
Subject: Minoxidil oral/topisch = Nebenwirkungen?

Posted by [Marzipanferkelchen](#) on Fri, 04 Jul 2014 09:44:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

in der kürze liegt die würze: ich habe im letzten jahr 3mal quasi als nebendiagnose einen kleinen herzbeutelerguss festgestellt bekommen...vom medizinischen standpunkt "irrelevant" und bei unklarer ursache...aber trotzdem.... beim herz hört bei mir der spass auf. daneben waren phasen mit beschleunigtem herzschatlag.

jetzt habe ich durch recherche besonders altes "material" ausgegraben, dass minoxidol nicht so "ohne" sein soll:

www.arznei-telegramm.de/html/2000_09/0009075_02.html

(danke, darf keine links verwenden...)

Zitat:

Der Hersteller beruft sich auch auf eine Anwendungsbeobachtung an über 11.000 Patienten, die diese Erkenntnisse erhärten soll.6 Dass die per Telefoninterview befragten Teilnehmer lediglich die 2%ige Lösung gebraucht haben, wird verschleiert.

Bereits für 2%iges Minoxidil sind aber systemische Effekte beschrieben, zum Beispiel Flüssigkeitsretention, Zunahme von Frequenz und Schlagvolumen des Herzens sowie der linksventrikulären Masse und mögliche Todesfälle (a-t 1997; Nr. 12: 126).7 In einer Untersuchung mit 2.326 Personen erleiden 42 (2%) während des Gebrauchs von 2- oder 3%igem Minoxidil kardiovaskuläre Ereignisse wie Brustschmerz, Blutdruckabfall und Herzinfarkt, unter Scheinmedikament dagegen nur 2 Personen

www.arznei-telegramm.de/html/1997_12/9712126_02.html

Zitat:Bei allenfalls mäßigem Nutzen sind neben lokaler Reizung systemische Wirkungen beschrieben (Flüssigkeitsretention, Zunahme des Herzschlagvolumens und der linksventrikulären Masse, mögliche Todesfälle).

und noch was aus der mottenkiste:

www.spiegel.de/spiegel/print/d-13518547.html

hier werden aber die oralen und topischen nebenwirkungen zusammen geschmissen.

die aussagen im ärzte-telegramm sind sehr alt. aber eben auch sehr neutral....was man von den unmengen an müll, was über minoxidil im netz zu finden ist, nicht sagen kann (die ganze haarbranche inklusive ihrer nutzer hat da sowieso etwas, was entweder zwischen heilsversprechen und weltuntergang schwankt...ist halt auch ne psycho-frage).

jedenfalls sind diese ganzen einzelaussagen hinfällig "minoxidil vertrage ich oder eben nicht), weil da so viele beeinflussende faktoren eine rolle spielen. kein mensch kann sich in eine zelle

sperrern und nix weiter tun, als minoxidil drauf schmieren und beobachten = kein wissenschaftlich verwertbaren aussagen.

gibt es denn aktuelle wissenschaftliche studien/aussagen (und nein, ein arzt, der davon lebt, ist kein wissenschaftler, er will damit geld machen = disqualifiziert).

das ist ja das problem: wenn ein hersteller eine solche studie machen lässt, ist er auch nicht neutral...siehe oben ärzte-telegramm.

also... minoxidil, dass oral genommen wird und direkt im kreislauf wirkt, hat erhebliche nebenwirkungen....aber wie ist das....kann man das vergleichen...wieviel wirkstoff kommt in die blutbahn, wenn man es auf die haut schmirt? kann es da nach einem logischen standpunkt zu nebenwirkungen wie bei oraler verwendung kommen?
